

Wälder für die Umwelt, für das Klima und für die Zukunft von Menschen



Mr. Bahlbi, Forstexperte, zeigt stolz,
wie sich die einst kahle Bergkette
Rigba nach 10-jähriger Aufforstung in
ein grünes Paradies verwandelt hat.
Gulamakeda, Tigray



Wälder beeinflussen das Mikroklima. Es gibt öfter und mehr Regen. Bewölkter Himmel, Regenwolken und die Aussicht auf Niederschläge sind im von Dürren geplagten Äthiopien ein Segen. Adwa, Tigray

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Spenderinnen und Spender

Auch wenn die politische Situation in Äthiopien uns die Arbeit erschwert, können wir die gesetzten Ziele 2024 dennoch erreichen. Das verdanken wir in erster Linie unseren Kontaktpersonen vor Ort. In den Regionen Amhara und Oromia, wo wir aus Sicherheitsgründen nicht alle Projekte bedenkenlos besuchen können, arbeiten Tausende von Menschen in den Baumschulen, bei Aufforstungsvorbereitungen an den Bergen und beim Pflanzen. Mit Fotos und Videos werden wir über die Arbeitsfortschritte laufend informiert. Einige Eindrücke wollen wir Ihnen mit dieser Broschüre vermitteln.

Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, danke ich sehr herzlich, dass Sie uns die Treue halten und uns anhaltend in wertvoller Weise unterstützen, obwohl auch Sie durch die Medien über die unbefriedigende Lage in Teilen Äthiopiens informiert sind. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass Ihr Geld auch weiterhin effizient eingesetzt wird, zum Nutzen und Wohl von Menschen, Umwelt und Klima.

So dürfen wir – dank Ihrer Unterstützung und der anhaltend guten Arbeit vor Ort – mit Zuversicht und Hoffnung unserem nächsten Jahr und damit unserem 25-Jahr-Jubiläum entgegenblicken.

Ich danke Ihnen ganz herzlich, wenn Sie uns weiterhin so wertvoll begleiten.

Stiftung Green Ethiopia
Kurt Pfister, Präsident
Herbst 2024



In Tigray kehrt nach dem Krieg von 2021 bis 2022 wieder eine gewisse Normalität ein. In unseren Baumschulen werden wieder Pflanzen produziert wie schon die vergangenen mehr als 20 Jahre. Mariam-Shewito-Baumschule, Adwa, Tigray



In der Soloda-Fruchtbaumschule wird für die Produktion von Fruchtbaumsetzlingen die Erde in grosse Pflanztöpfe abgefüllt. Adwa, Tigray

Bauern bei Aufforstungsvorbereitungen. Sie bauen Terrassen, Wassergräben und Pflanzlöcher. Ein Experte des Forstwirtschaftsbüros überwacht die Arbeiten und gibt Anweisungen. Libokemkem, Amhara





Wassergräben, Steinterrassen und Pflanzlöcher für die Pflanzung im Juli und August. Gulamakeda, Tigray

Juli – Beginn der Regenzeit. In den Baumschulen werden die Setzlinge aus den Saatbeeten entnommen und sorgfältig für den Transport in die Aufforstungsgebiete vorbereitet. Laileymaichow, Tigray





**Transport der Setzlinge von den
Baumschulen zum Pflanzen in
die Berge. Adwa, Tigray**



**Pflanztag der Dara-Frauengenossenschaft.
Dara, Sidamo**

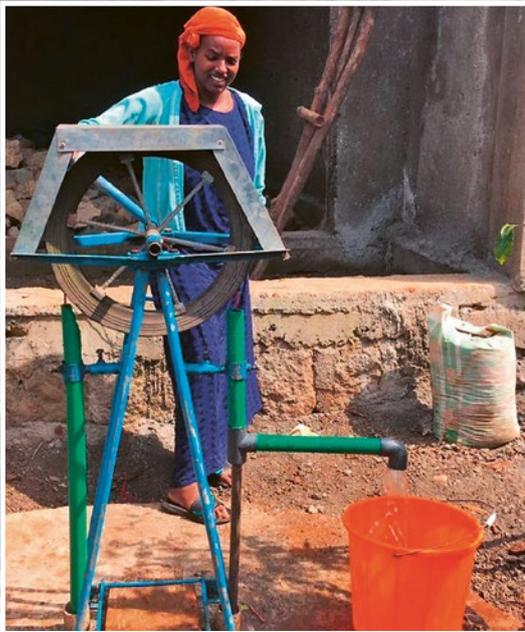
**Pflanztag am Dire-Berg.
Weliso, Oromia**





Seit die Hügel im Hintergrund aufgeforstet sind, bauen die Bauern Brunnen. Dank dem Wasser können sie auch während der Trockenzeit Gemüse anbauen. Gendebta, Adwa

Erhöhte Grundwasserspiegel erlauben es, Wasser mit Handwasserpumpen aus geringer Tiefe hochzupumpen (Foto links). Und am Fuss der Berge liefern Wasserfassungen das begehrte saubere Wasser. Dara, Sidamo





Frauenförderung
Angesichts der prekären
Ernährungssituation
im südlichen Äthiopien
unterstützen wir die
Dara-Frauengenos-
schaft u. a. beim Anbau
von «False Bananas»
(Ensete). Dara, Sidamo

Das Foto zeigt, wie glücklich Frauen über Früchte von ihren Fruchtbäumen sind. Adwa, Tigray





Die Bienenhaltung in den Wäldern ist ein Beispiel für Agroforestry und garantiert auch die Nachhaltigkeit. Die Bauern tragen wegen des grossen Nutzens in Form von Wasser und eben auch Honig Sorge zu den Wäldern. Libokemkem, Amhara





Esel für Frauen

Bei Begegnungen mit Nutzniesserinnen unseres Eselprojektes dürfen wir immer wieder die grosse Dankbarkeit und Freude spüren – so wie bei dieser Begegnung mit einem Mädchen beim Wassertransport.

Nähe Axum, Tigray



Schulprojekte

Dank Naturkundeunterricht in Theorie und Praxis verwandeln sich immer mehr Schulareale in grüne Oasen. Laileymaichow, Tigray

WE CAN NOT
LIVE WITHOUT
PLANT!

**IHNEN
wollen wir
helfen.**



**SIE
danken
uns.**





Wir danken Ihnen für ...

- ... jede Spende
- ... jede Aktion zu einem besonderen Anlass
- ... Ihre CO₂-Kompensation und Ihre Netto-null-Beträge
- ... Ihr späteres Legat
- ... alles, was Sie mit uns verbindet!



Ihre Spende
in guten Händen.

Stiftung Green Ethiopia, Postfach, 8405 Winterthur
052 233 15 31 / info@greenethiopia.org / www.greenethiopia.org
IBAN CH22 0840 1016 8031 8430 6 (Migros Bank)

Impressum

CO₂-Kompensation, «klimaneutral gedruckt»
«Kompensation durch Aufforstungen»
Gedruckt auf 100 % FSC Recycled, CO₂-neutral
Gestaltung Inhalt: Kurt Pfister, Layout und Druck: Mattenbach AG, Winterthur

 [green_ethiopia_foundation](https://www.instagram.com/green_ethiopia_foundation)

 [Foundation Green Ethiopia](https://www.facebook.com/FoundationGreenEthiopia)

 [Foundation Green Ethiopia](https://www.linkedin.com/company/FoundationGreenEthiopia)

